

RS OGH 2012/4/19 6Ob12/86, 6Ob317/05v, 6Ob55/12z

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.10.1986

Norm

AnerbenG §1 Abs1 Z2

Rechtssatz

Keine beschlußmäßige Feststellung der Erbhofeigenschaft, wenn die sondergesetzlichen Erbteilungsregeln des AnerbenG keinesfalls anzuwenden sind.

Entscheidungstexte

- RS0050266">6 Ob 12/86
Entscheidungstext OGH 23.10.1986 6 Ob 12/86
Veröff: SZ 59/187 = NZ 1987,312
- RS0050266">6 Ob 317/05v
Entscheidungstext OGH 16.02.2006 6 Ob 317/05v
Beisatz: Die beschlussmäßige Feststellung der Erbhofeigenschaft setzt die Anwendbarkeit des Anerbengesetzes voraus. (T1); Beisatz: Hier: Bei bestehendem Miteigentum zwischen Ehegatten oder einem Elternteil und einem Kind kommt das Anerbengesetz bei der gewillkürten Erbfolge nur dann zur Anwendung, wenn der überlebende Miteigentümer als Alleineigentümer verbleibt. (T2); Veröff: SZ 2006/21
- RS0050266">6 Ob 55/12z
Entscheidungstext OGH 19.04.2012 6 Ob 55/12z
Vgl; nur T1; Beisatz: Hier: Keine selbständige beschlussmäßige Feststellung der Anwendung des Anerbengesetzes. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0050266

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

31.05.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at